

Name:

Klasse:

Datum:

Die neunte Geschichte

sagt, wie Eulenspiegel in einen Bienenstock kroch und zwei bei Nacht kamen und den Bienenstock stehlen wollten und wie er es anstellte, dass sich die zwei raufen und den Bienenstock fallen ließen.

Zu einer Zeit begab es sich, dass Eulenspiegel mit seiner Mutter in ein Dorf auf die Kirchweih (kirchliches Fest) ging. Und Eulenspiegel trank auf dem Fest, ging weg und suchte ein Plätzchen, wo er fröhlich schlafen könnte und ihm auch niemand etwas täte. Also fand er hinten in dem Hof einen Haufen Bienenstöcke stehen und dabei lagen viele Bienenstöcke, die leer waren. Also kroch er in einen leeren Stock, der in der Nähe der Bienenstöcke lag. Er meinte, er wollte ein wenig schlafen und schlief von Mittag an, bis es Mitternacht wurde. Seine Mutter meinte, er wäre wieder nach Hause gegangen, da sie ihn nirgendwo sehen konnte.

In derselben Nacht kamen zwei Diebe und wollten einen Bienenstock stehlen und sprachen: „Ich habe immer gehört, der schwerste Bienenstock ist auch der beste.“ Also hoben sie die Körbe und Stöcke auf, einen nach dem anderen. Als sie zu dem Stock kamen, in dem Eulenspiegel lag, da sprachen sie: „Das ist der beste Stock.“ Sie nahmen ihn auf die Schultern und trugen ihn fort.

Inzwischen erwachte Eulenspiegel und hörte von ihrem Vorhaben. Es war ganz finster, dass einer den anderen kaum sehen konnte. Also griff Eulenspiegel aus dem Stock und griff den Vordersten an den Haaren und rupfte ihn tüchtig. Der wurde zornig auf den Hintersten und meinte, der hätte ihn an den Haaren gezogen und fluchte auf ihn. Der hinterste sprach: „Träumst du oder gehst du im Schlaf? Wie sollte ich dich an den Haaren rupfen? Ich kann doch kaum den Bienenstock mit meinen Händen halten.“

Eulenspiegel lachte und dachte: „Das Spiel gefällt mir.“ Er wartete, bis sie wieder eine Ackerlänge gegangen waren. Da rupfte er den Hintersten auch tüchtig am Haar, dass er sich krümmte. Der wurde ebenfalls zornig und sprach: „Ich geh' und trage, dass mir die Schultern krachen und du ziehst mich an den Haaren, dass mir die Schwarte kracht.“ Der Vorderste sprach: „Das lügst du in deinen Hals hinein. Wie soll ich dir an den Haaren ziehen? Ich kann doch kaum den Weg vor mir sehen, auch weiß ich es sicher, dass du mir an den Haaren ziehst.“ Und so gingen sie zankend mit dem Stock weiter und stritten untereinander.

Nicht lange danach, als sie im größten Zanken waren, zog Eulenspiegel den Vordersten noch einmal, dass ihm der Kopf an den Bienenkorb krachte. Da wurde der so zornig, dass er den Bienenstock fallen ließ und dem Hintersten im Finsternen mit den Fäusten nach dem Kopfe schlug. Der Hinterste verließ den Bienenstock auch und fiel dem Vorderen in das Haar, sodass sie übereinander purzelten und einer den andern verlor und nicht wusste, wo der andere blieb. Sie verloren sich so im Finstern und ließen den Bienenstock liegen. Also lugte Eulenspiegel ganz aus dem Korb hervor. Und als er sah, dass es noch finster war, da schlüpfte er wieder zurück und blieb darin liegen, bis es heller Tag wurde. Da kroch er aus dem Bienenstock und wusste nicht, wo er war. Daraufhin ging er wieder seiner Wege.

Von Eulenspiegel



Vein zeit da begab sich
 daz Eulenspiegel mit seiner mütter gieng in ei
 dorff vff die kirweih vñ Eulenspiegel trach
 sich daz er trunckē ward / vñ gieng vñ suchte
 ei end da er fröhlich schlaffen möchte vñ im niema nüt tet
 Also fand er da hinde in de hoff ein huffen ymē ston vñ
 da bei lagē vil ymen stöck die leer waren / also kroch er in
 ein leeren stock d' nest bei de ymen lag vnd meint er wolt
 ein wenig schlaffen / vnd schlief von mittag an biß das
 es schiet mitternacht ward / vnd meinet sein mütter

Name: Klasse:

Datum:

Die neunte Geschichte

erzählt, wie Eulenspiegel in einen Bienenstock kroch. Dann kamen zwei Diebe in der Nacht und wollten den Bienenstock stehlen. Eulenspiegel brachte die zwei dazu, dass sie sich stritten und den Bienenstock fallen ließen.

Eulenspiegel und seine Mutter gingen einmal zu einem Fest in ein Dorf. Eulenspiegel trank dort etwas und suchte sich einen ruhigen Platz zum Schlafen. Er fand einen Haufen Bienenstöcke und kroch in einen leeren Stock, um ein Nickerchen zu machen. Er schlief von Mittag bis Mitternacht, während seine Mutter dachte, er sei nach Hause gegangen.

In der Nacht kamen zwei Diebe, die einen Bienenstock stehlen wollten. Sie sagten, der schwerste Stock sei der beste. Als sie Eulenspiegels Stock anheben wollten, wachte er auf und hörte, was sie vorhatten. Es war dunkel, und Eulenspiegel hatte eine Idee. Er griff den ersten Dieb an den Haaren und zog kräftig. Der Dieb wurde wütend und beschuldigte den anderen, ihn gezogen zu haben. Der zweite Dieb war verwirrt und wehrte sich.

Eulenspiegel fand das lustig und wartete, bis sie weitergingen. Dann zog er auch am Haar des zweiten Diebs. Dieser wurde ebenfalls wütend und beschuldigte den ersten Dieb. So stritten die beiden weiter, während sie den Bienenstock trugen.

Plötzlich zog Eulenspiegel den ersten Dieb so stark, dass dieser den Bienenstock fallen ließ. Die beiden Diebe gerieten in einen Streit und fielen übereinander. In der Dunkelheit verloren sie sich und ließen den Bienenstock liegen.

Eulenspiegel schaute vorsichtig aus dem Stock und sah, dass es noch dunkel war. Er kroch wieder zurück und schlief weiter, bis es hell wurde. Als er schließlich herauskam, wusste er nicht, wo er war und machte sich wieder auf den Weg.

Von Eulenspiegel



Vein zeit da begab sich
 dz Eulenspiegel mit seiner mütter gieng in ei
 Boiff vff die kirweilig vñ Eulenspiegel trach
 sich dz er tranckē ward / vñ gieng vñ suchte
 ei end da er frölich schlaffen möcht vñ im niemā nūc tet
 Also fand er da hinde in dē Boiff ein huffen ymē ston vñ
 da bei lagē vil ymen stöck die lēz waren / also kroch er in
 ein lēzen stock d nest bei dē ymen lag vnd meint er wolt
 ein wenig schlaffen / vnd schlief von mittag an biß das
 es schiet mitternacht ward / vñ d meinet sein mütter

Name: Klasse:

Datum:

Fragen zur 9. Schelmengeschichte:



Till Eulenspiegel (Levrai)

1. In welchem Ort aß Till Eulenspiegel für Geld?

2. Worin wollte Till übernachten?

3. Warum wurde er nicht gestochen?

4. Wie lange schlief Till Eulenspiegel?

- bis zum Morgen
- bis drei Uhr
- von Mittag bis Mitternacht
- Er konnte nicht einschlafen.

5. Wer kam in der Nacht?

- der Imker
- seine Mutter
- Menschen vom Fest
- Diebe

6. Warum entschieden sie sich gerade für den Bienenstock in dem Till schlief?

Name:

Klasse:

Datum:

7. Wie brachte Till Eulenspiegel seine Träger zum Streiten?

8. Was passierte mit seinen Trägern, nachdem beide übereinander gefallen waren?

9. Was machte Till Eulenspiegel daraufhin? Ging er zum Fest zurück?

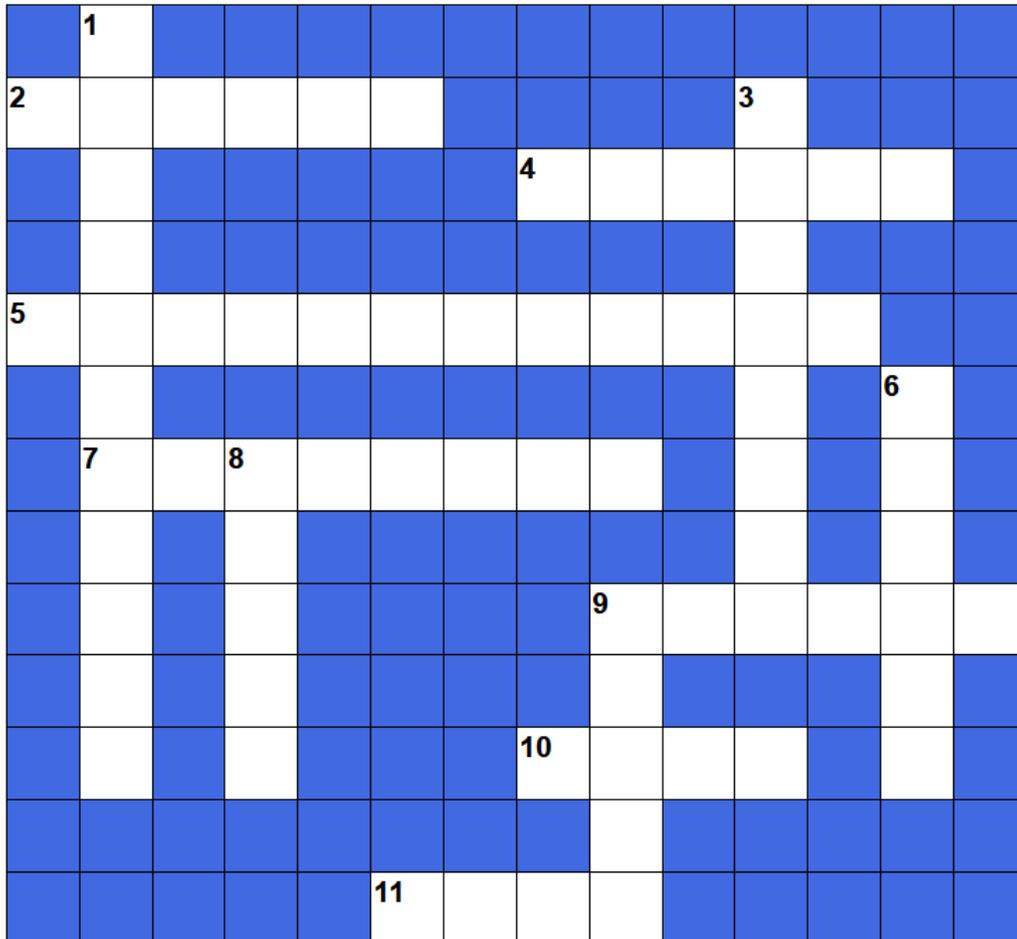
10. Wie findest du das Verhalten von Till Eulenspiegel?

Name:

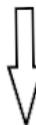
Klasse:

Datum:

Kreuzworträtsel zur neunten Geschichte von Till Eulenspiegel



waagerecht: 

senkrecht: 

- | | |
|---|--|
| <p>2. Es ist 12 Uhr, dann ist ...</p> <p>4. Vater und ...</p> <p>5. Die Diebe ... sich gegenseitig.</p> <p>7. Ich bin müde und gehe ...</p> <p>9. Das Gegenteil von hell.</p> <p>10. Wir feiern ein großes ...</p> <p>11. Ich weiß etwas, ich habe eine ...</p> | <p>1. Haus für Bienen</p> <p>3. Die Diebe ... sich.</p> <p>6. Die Diebe sind ... aufeinander.</p> <p>8. Die Diebe ziehen die ... des anderen.</p> <p>9. Wer Dinge stiehlt, ist ein ...</p> |
|---|--|

Name:

Klasse:

Datum:

Kreuzworträtsel zur neunten Geschichte von Till Eulenspiegel

LÖSUNG

	¹ B												
² M	i	t	t	a	g					³ s			
	e						⁴ M	u	t	t	e	r	
	n									r			
⁵ b	e	s	c	h	u	l	d	i	g	e	n		
	n									i		⁶ W	
	⁷ s	c	⁸ H	l	a	f	e	n		t		Ü	
	t		a							e		t	
	o		a					⁹ D	u	n	k	e	l
	c		r					i				n	
	k		e					¹⁰ F	e	s	t		d
								b					
						¹¹ I	d	e	e				

waagrecht: →

senkrecht: ↓

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 2. Es ist 12 Uhr, dann ist ... | 1. Haus für Bienen |
| 4. Vater und ... | 3. Die Diebe ... sich. |
| 5. Die Diebe ... sich gegenseitig. | 6. Die Diebe sind ... aufeinander. |
| 7. Ich bin müde und gehe ... | 8. Die Diebe ziehen die ... des anderen. |
| 9. Das Gegenteil von hell. | 9. Wer Dinge stiehlt, ist ein ... |
| 10. Wir feiern ein großes ... | |
| 11. Ich weiß etwas, ich habe eine ... | |